

Ihr seid herzlich willkommen! Hoffentlich bald angekommen.



Flüchtling - ein seltsames Wort; zeigt es doch nur die, auf das ganze Leben bezogen, kurze Zeit des Weges von der verlorenen Heimat bis zum Neubeginn auf. Ihr seid willkommen, ihr seid angekommen. Daher passt für mich der Begriff der Angekommenen viel besser.

Wie viel muss passieren, bis Menschen ihre Heimat verlassen! Krieg, existenzielle Armut, Verfolgung: gravierende Gründe, die alle absolut lebensbedrohlich sind. Und meist führt indirekt unser Handeln, das der westlichen Industrienationen, zu diesen in erster Linie für die Betroffenen verheerenden Völkerwanderungen.

Wir, der CircArtive, möchten mit unseren bescheidenen Mitteln Heimat geben. Hierzu haben wir zwei Programme aufgelegt.

1. Bei allen Freizeiten im Jahr 2016 können bis zu 24 Angekommene Kinder kostenlos teilnehmen. Hierzu haben wir Kooperationen mit kompetenten Hilfsorganisationen gebildet. In diesem Herbst hatten wir zum Beispiel 10 Jesiden-Kinder zu Gast. Davon hatten drei Jungen bereits traumatische Erlebnisse in Gefangenschaft des sogenannten Islamischen Staates.



Das Glück dieser Kinder, sich einfach frei bewegen zu können, sie selbst unter anderen sein zu dürfen, ist unbeschreiblich. Besonders die Tiere haben es diesen Kindern sehr angetan, vermutlich durch ihren natürlichen Umgang mit Tieren in der Heimat. So bewegten sich die Kinder zum Beispiel ganz frei zwischen unseren Islandpferden. Ein Teil der Normalität sein, Talente im Circus entdecken, das genau kann Jede/r beim CircArtive. Dabei ist die heilende Wirkung von Circus in der Natur unbestritten und deutlich sichtbar. Wir sind alle sehr glücklich, diese Kinder mit in unsere lebendige Gemeinschaft aufnehmen zu dürfen. Vielen Dank an alle, die diese wichtige Arbeit mittragen. Nun haben diese Kinder noch das Glück, mit ihren Familien, zumindest mit ihren Geschwistern und Müttern, in Deutschland angekommen zu sein. Es gibt aber auch unbegleitete minderjährige Jugendliche. Und da kommen wir zu unserem zweiten Programm.



2. Junge Menschen, welche unbegleitet in Deutschland ankommen, bedürfen eines besonderen Schutzes und besonderer Betreuung. Für sie werden wir ab Januar 2016 14 Plätze anbieten. Dabei werden diese unbegleiteten minderjährigen Jugendlichen dauerhaft, bis zu ihrer Verselbständigung, bei uns leben. Wir geben Hilfestellung in der Wertebildung, der Alltagskompetenz, der Sprachqualifizierung, der Schulbildung, der Integration, der Berufsausbildung, der Sozialkompetenz und in der Kulturellen Bildung.

Dies bedeutet für uns alle eine neue Herausforderung, welche wir aber gerne inkludiert in unsere bisherige Konzeption meistern möchten. Wir haben damit die besondere Chance, uns ein eigenes Profil in der Hilfe zur Erziehung zu erarbeiten. Wie schon in einer Vorab-Information formuliert, sind wir für diesen Bereich weiterhin auf der Suche nach Fachkräften in Form von Erziehern und Sozialpädagogen, welche Freude an der Natur und an der Circuspädagogik haben.



Die Jugendarbeit, unsere Gesellschaft, das Leben insgesamt steht vor besonderen Herausforderungen, Umbrüchen und Weiterentwicklungen, denen wir uns gerne stellen. Ich denke, es ist schön, Menschen mit ihren Geschichten zu uns einzuladen und mit ihnen und ihren Fähigkeiten tolles zu gestalten. Wir freuen uns alle auf diese wertvolle Aufgabe und bleiben dabei unserer bisherigen Pädagogik, Circus in der Natur gemeinsam zu gestalten, treu. Unterstützen können Sie uns in erster Linie durch Geldspenden. Ein weiterer Schritt sind dann individuelle Patenschaften zu einzelnen unbegleiteten minderjährigen Jugendlichen, um ihnen ein gutes Angekommensein und Heimat vermitteln zu können.

Wir freuen uns über jede Spende auf unser Spendenkonto:
DE46 6145 0050 1000 0045 55.
Tausend Dank dafür.

Das neue Jahr hoch in den Lüften starten Das perfekte Weihnachtsgeschenk für circusbegeisterte Kinder!

Habt ihr das neue Jahr schon einmal hoch über dem Boden gestartet? Frei und leicht, direkt unter der Circuskuppel? Schwingend am Trapez oder kunstvoll am Vertikaltuch?

All das können Kinder zwischen 6 und 15 Jahre jetzt bei der Luftartistik-Freizeit des CircActive Pimparello vom 02. – 06. Januar 2016 erleben!



Ob Ring, Tuch oder Trapez – hier kommt keine Disziplin zu kurz. Neben dem Training in unserem Circushaus, stehen natürlich noch viele weitere spannende Freizeitaktivitäten auf dem Programm. Spaziergänge mit den Alpakas, Fackelwanderungen, Geländespiele und vieles mehr – da kommt sicher keine Langeweile auf!

Und als außergewöhnlicher Start in das neue Jahr ist diese Freizeit auch das perfekte Weihnachtsgeschenk für alle, die gerne Abwechslung haben. Ist ihr Kind oder Enkel zwischen 6 und 15 Jahre alt? Dann sichern Sie gleich heute noch einen Platz für die Luftartistik-Freizeit 2016!



Denn wer hat nicht schon mal davon geträumt Höhenluft zu schnuppern und beinahe schwerelos durch die Lüfte zu schweben?

Die Kosten belaufen sich pro Kind auf 140 Euro, mit Unterbringung in unseren Ferienhäusern, Vollverpflegung, Luftartistik-Training und Rundumbetreuung. Anmelden kann man sich ganz einfach per Mail an: info@circartive.de

Hallo Ihr da draußen!

Ich bin Kátina. Man sagt, ich sei ein Islandpferd. Ich wohne seit meiner Geburt auf dem CircActive Haus-Hof-Pimparello. Dort bin ich mit meiner Mama, mit meinen Tanten und meinem Onkel auf einer wunderschönen großen Wiese mit gemütlichem Offenstall untergebracht.



Eigentlich verliefen die ersten Monate relativ unspektakulär, bis mir meine Mama am Anfang der Sommerferien erzählte, dass ich dieses Jahr - das allererste Mal - bei den Reiterferien mitmachen darf. Meine Güte, war ich aufgeregt; jeden Tag rannte ich sobald die Sonne aufging zum großen Gatter an dem die Kinder ankommen sollten. Ich musste mich lange gedulden, doch am 09. August 2015 war es endlich soweit. Ich konnte sie schon in der Ferne sehen, jedes Kind hatte ein

Halfter dabei, ich war so aufgeregt und voller Vorfreude und hoffte natürlich, dass ein Kind mein oranges Halfter dabei hat. Ich hatte Glück, ein kleines süßes Mädchen trug mein oranges Halfter in der Hand und kam zielstrebig auf mich zu. Vor lauter Freude stampfte ich aufgeregt mit dem Fuß. Sie lächelte mich freundlich an und hielt mir eine Möhre unter die Nase, die ich natürlich genussvoll verspeiste. Von diesem Tag an waren das kleine Mädchen und ich Freunde, jeden Tag brachte sie mir eine kleine Leckerei und nahm mich anschließend mit zum Training.



anstrengend, denn als richtiges Circuspferd, was ich natürlich unbedingt werden möchte, muss man auch ein paar kleine Kunststücke können, und, man muss ziemlich mutig sein. Freiheitsdressur war der anstrengendste Teil des Trainings. Es gab eine super wackelige Pferdewippe über die wir balancieren mussten, Hindernisse in verschiedenen Höhen und einen total gruseligen Raschelvorhang. Das kleine Mädchen hatte sehr viel Geduld mit mir, ich muss wirklich zugeben, dass ich ein kleiner Angsthase gewesen bin :-). Doch am Ende der Freizeit waren alle mächtig stolz auf mich, ich habe mich während der Freizeit sogar so gut entwickelt, dass ich seit September von meinen Trainern Sven und Nadine eingetrichtert werde.



Die Artistenschule des CircArtive

Einjährige Berufsfachschule für Circus Trainer

Dreijährige Berufsfachschule für Artisten

Seit 1. September 2015 sind wir eine vom Regierungspräsidium Stuttgart anerkannte private Berufsfachschule für Circus Trainer (einjährig) und Artisten (dreijährig). Die Berufsfachschule zum Artisten baut auf die Ausbildung zum Circus Trainer auf, nach dem ersten Ausbildungsjahr zum Circus Trainer kann in zwei weiteren Jahren der Abschluss als ArtistIn folgen.



Das besondere bei unserer Berufsausbildung ist, dass die jungen Menschen schon mit 14 Jahren einsteigen können.

Unsere Berufsfachschule startet Wochentags immer um 14 Uhr, so dass sich für den Vormittag verschiedene Möglichkeiten bieten: Der Besuch einer allgemeinbildenden Schule; ein freiwilliges Jahr oder Praktikum beim CircArtive; oder vormittags Zeit für sich zu haben.

Wir haben ein Team von 5 Haupttrainern:

Stefan Bauer, artistischer Leiter und für Jonglage und Akrobatik zuständig

Tobias Baesch, technischer Leiter und für Äquilibristik und Handstand zuständig

Mario Kunzi, zuständig für Jonglage, Luftartistik und Hand-auf-Hand-Akrobatik

Camiel Corneille, Luftartistik, Tanz und Akrobatik

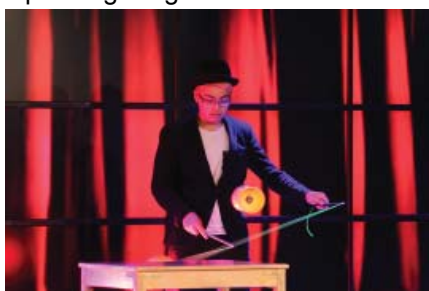
Sven Alb, Leitung und zuständig für Darstellung

Hervorzuheben ist auch unsere Trainingsmethode: Im ersten Jahr wird wochenweise Akrobatik, Jonglage, Luftartistik, Äquilibristik und Darstellung trainiert. So kann sich jeder eine volle Woche ganz und gar auf eine Disziplin konzentrieren und hierbei große Fortschritte erzielen. Danach können sich Körper, Geist und Seele in der nächsten Woche wieder auf neue Herausforderungen einstellen. Die Grundbegriffe zum Beispiel der körperlichen Voraussetzung und vieler allgemeiner Bewegungsabläufe bleiben durchgehend Thema. Diese moderne Trainingsmethode, auch im Spitzensport angewandt, ermöglicht wertvolle Trainingsergebnisse. Bedingung ist ein sehr breites Allgemeinwissen, daher ist die Trainingsmethode auf einen längeren Zeitraum angelegt, so kann jeder Einzelne in der Gruppe von einer großen Nachhaltigkeit profitieren.



Diese nachhaltigen und breit angelegten Trainingserfolge sind sehr wertvoll, wenn es entweder zurück in den Heimatcircus geht oder ein weiterer Weg zum Artisten verfolgt wird.

Im zweiten und dritten Jahr erfolgt dann die Spezialisierung in zwei Circusdisziplinen, um später der beruflichen Herausforderung als Artist gerecht zu werden. Denn in fast allen Engagements sind zwei Nummern in unterschiedlichen Disziplinen gefragt.



Liebe Heimatcircusse und Eltern, bitte habt keine Angst davor, eure Jugendlichen für ein oder drei Jahre des Lebens in der Bewegungskunst Circus entwickeln zu lassen. Ihr verliert dabei nichts und niemand. Ihr könnt als Heimatcircus und Eltern nur gewinnen. Die Heimatcircusse gewinnen gut ausgebildete Circus Trainer oder Artisten und die Eltern gut auf das Leben vorbereitete junge Menschen.



Die allgemeinbildende Schule steht dabei nicht hinten an, es gibt bei uns täglich 1,5 Stunden betreute Lernzeit. Und für die Betreuung rund um Lebens- und Alltagswirklichkeiten ist durch unser Pädagogenteam ebenfalls bestens gesorgt. Die Erfahrung zeigt, dass die jungen Menschen ihren Heimatcircussen treu bleiben, während und nach der Ausbildung. Mit all ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten, die weit über die Artistik hinaus gehen, entwickeln sie ihren Circus bestens weiter. Diese jungen Menschen absolvieren eine komplette Schul- und Berufsausbildung in jungen Jahren. Ein Gewinn für alle, insbesondere für die jungen Menschen selbst. Wir entwickeln ständig die Curricula weiter und ab Februar 2016 werden wir sogar eine eigene Physioabteilung mit der Fachkraft einer Physiotherapeutin und einem Physioraum haben.

Und wie können die Jugendlichen bei uns in der Artistenschule des CircActive einen Platz bekommen?

Ab 01. Februar 2016 gibt es letztmalig die Möglichkeit für 7 Monate ohne Audition in die Sonderausbildung zum Circus Übungsleiter einzusteigen. Dabei stehen lediglich 4 Plätze zur Verfügung.

Zum 01. September 2016 beginnen wieder ganz regulär die Berufsausbildungen zum Circus Trainer / Artisten. Dafür ist ein persönliches Motivationsschreiben der erste Schritt.



Eine eigene Physioabteilung!

Warum ist das notwendig?

Liebe Freunde des CircActive Pimparello. Am 1. Februar 2016 eröffnen wir eine eigene physiotherapeutische Abteilung. Ausgestattet mit einer finnischen Sauna und Biosauna als Kombination, einer Infrarotkabine, einem Massage-Whirlpool und Miha Bodytec. Und mit einer eigenen Physiotherapeutin!

Wie alle Ehrenamtlichen des CircActive Pimparello wissen, gibt es diesen Traum schon lange. In unserer intensiven circuspädagogischen und artistischen Arbeit, insbesondere auch in unserer Artistenschule des CircActive, sehen wir es als besonders wichtig an, sich der Bewegungskunst Circus gesund zu begegnen. Dafür benötigen wir unbedingt professionelles Equipment sowie eine Fachkraft. Ich denke, dass wir damit einen wichtigen Schritt zur Professionalisierung unserer Jugendarbeit machen. Und so hart es klingt, ohne Professionalisierung wird es außerschulische Jugendbildung, insbesondere im

Danach erfolgt vom 06. – 08. Mai 2016 ein Audition-Wochenende, zusammen mit den Eltern.

Die Artistenschule kostet mit Unterkunft, Vollverpflegung, Ausbildung sowie weiteren Zusatzleistungen 1.000 Euro im Monat. Das ist sicher für manchen zunächst viel Geld. Wir finden aber mit Sicherheit immer gemeinsame Wege der Finanzierung; von Kindergeld, über Schüler BAföG bis hin zu Patenschaften. Wichtig ist, sich beraten zu lassen und mit festem Willen die Finanzierung anzugehen.

Wir freuen uns über jede Bewerbung und jedes Motivationsschreiben, denn ihr seid unsere Talente. Übrigens: ab 14 Jahre heißt nicht, dass nicht auch und gerade 16- oder 18-Jährige herzlich willkommen sind.



Nächster Auftritt der Artistenschule: 20. Januar 2016 um 16.15 Uhr auf der CMT in Stuttgart, SWR Bühne

kulturellen Bereich, auf Dauer nicht mehr geben. Hiervon bin ich nach allen Analysen des Marktes überzeugt. Dabei wird aber nach wie vor ein sehr großes Herz für das Ehrenamt schlagen. Wir wollen nun mit vielen neuen Ideen Ehrenamt und Professionalisierung verbinden. Im Zuge dessen kommt unsere neue Physioabteilung allen zu gute.

Das heißt aber nicht, dass wir uns jetzt einfach zur Massage anmelden und nur genießen. Nein, Physiotherapie heißt: Mit fachgerechter Anleitung seinen Körper auf die ungewöhnlichen Bewegungsabläufe im Circus vorzubereiten. Eigentlich erst mal harte Arbeit auf die wir uns aber alle freuen.

Und die Finanzierung bleibt, wie manchmal, mein kleines persönliches Geheimnis. Sie findet auf gar keinen Fall über die Beiträge für unsere Familienangebote, Schullandheime und Freizeiten statt. Auch der Beitrag zur Artistenschule des

CircActive gibt dies nicht her.

Ich hoffe, wir können gemeinsam diesen wichtigen Schritt gehen. Vielen Dank.



Jetzt NEU beim CircArtive: Die Erwachsenenbildung Grundlagenausbildung zum Circustrainer/ zur Circustrainerin

Mit unserer Erfahrung aus 22 Jahren im Bereich Kinder- und Jugendcircus möchten wir angehenden Circustrainern / Circuspädagogen in unserer Grundlagenausbildung das Handwerkzeug mitgeben, um guten und fachgerechten Circusunterricht mit verschiedensten Zielgruppen anbieten zu können. Dabei kommt uns zu Hilfe, dass wir seit Sommer 2015 eine vom Regierungspräsidium Stuttgart anerkannte Berufsfachschule für Artisten sind, auf einen Stamm von tollen jungen Dozenten zurückgreifen können und seit vielen Jahren intensiv an unseren Curricula arbeiten.



Unser Augenmerk liegt darauf, gute und fundierte Artistik mit Darstellung und Pädagogik so zu vermitteln, dass alle Circustreibenden entsprechende Bewegungen mit ihrem Körper ausführen können, der Verstand die Bewegung kontrolliert und die Seele sich dabei wohl fühlt. Kleinschrittiges Zutatenlernen verbunden mit einer Entwicklung hin zur Kunst und Ästhetik unterstützen dabei den Prozess des Lernens durch eigenes Tun und Gestalten.

Die Zielgruppe der Ausbildung sind Erwachsene mit einer pädagogischen und/oder artistisch/künstlerischen Vorbildung. Die Grundlagenausbildung zum/zur Circustrainer/In ist die erste Stufe zum/zur Circuspädagoge/In BAG nach dem Konzept der BAG Zirkuspädagogik e.V.

Es finden sechs Trainingswochen à fünf Tage und eine verlängerte Abschlusswoche mit neun Tagen statt. Wir trainieren intensiv sechs Stunden pro Tag in verschiedenen Einheiten. Nach diesen Einheiten haben alle Teilnehmer/Innen fundierte Kenntnisse in den Disziplinen Jonglage, Akrobatik, Darstellung, Äquilibristik, Luftartistik und Choreo-

graphie, sodass sie dieses Wissen auch professionell und qualifiziert an andere weitergeben können.



Start der Ausbildung ist das erste Oktober-Wochenende 2016. Internationale Trainer aus verschiedenen europäischen Hochschulen für Artistik freuen sich darauf, ihr Wissen an euch weitergeben zu können!

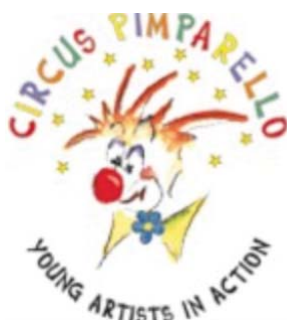
Der neue Flyer zur Erwachsenenbildung ist bereits auf unserer Website www.circartive.de einsehbar. Hier sind ausführliche Informationen zu Kursen, Trainingswochen, Kosten und Trainern aufgeführt. Und bei Fragen sind wir natürlich jederzeit gerne für euch da!

Bildungsspender – das gemeinnützige Fundraising-Portal Aufgepasst: So einfach könnt ihr spenden und es kostet euch nichts!

Unterstützt jetzt kostenlos den CircArtive Pimparello: Wenn ihr eure Weihnachtsgeschenke lieber von Zuhause aus übers Internet einkauft, könnt ihr dem CircArtive Pimparello ohne Mehrausgaben wundervoll helfen! So macht ihr nicht nur euren Lieben eine große Freude, sondern auch den Kindern und Jugendlichen vom CircArtive Pimparello!

Es ist ganz einfach: Zunächst auf www.bildungsspender.de/pimparello gehen, eine Registrierung ist nicht nötig. Von dort aus könnt ihr dann wie gewohnt zu euren bevorzugten Shops wie z.B. Amazon, ebay, Jako-O, Thalia etc. surfen und bestellen. Insgesamt sind bereits 1690 Shops mit dabei!

Der Circartive Pimparello bekommt dann bei jedem Einkauf eine kleine Spende. Aber ihr müsst keinen Cent mehr für den Einkauf zahlen als wenn ihr direkt auf den Seiten der Partner-Shops bestellt. Deshalb denkt daran: Weihnachtsgeschenke im Internet bitte immer über die Seite „Bildungsspender“ kaufen! Vielen Dank für eure Unterstützung!



Circus Pimparello - Web- und Shopsuche

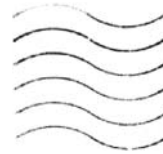
Jetzt Circus Pimparello mit Online-Einkäufen und Websuche auf Bildungsspender.de kostenlos unterstützen.

BILDUNGSSPENDER.DE

Familienurlaub auf dem CircArtive Hof

*Liebe Marianne,
nun sind wir bereits seit vier Tagen auf dem CircArtive Hof. Das Wetter ist sehr angenehm und wir haben schon so allerlei erlebt. Petra und Nina haben eine Patenschaft für eine Alpakaherde übernommen. Jeden Tag dürfen sie die lustigen Tiere füttern und natürlich auch jederzeit versuchen sie zu streicheln. Wenn du nur hören könntest wie diese Wollknäuel sich unterhalten, das ist wirklich herzerlösend. Jeden Tag haben die zwei Großen zwei Stunden Circustraining. Petra lernt auf einer großen Kugel zu laufen und Nico übt sich fleißig in der Dreieck-Fonglage. Am Ende der Woche gibt es dann eine große Aufführung. Wir sind schon sehr gespannt. Nina ist zeitgleich in der Kinderbetreuung und so kann ich in dieser Zeit mal ganz ungestört in meinen Büchern schmökern. Sogar Walter war gestern aktiv und ist beim Familienklettern auf den 7 Meter hohen Kletterturm gestiegen. Da haben die Kinder natürlich Augen gemacht! Ich hoffe bei euch Zuhause läuft auch alles gut. Wir sehen uns ja bereits am Sonntag wieder!*

Herzliche Grüße, Eure Frieda



CircArtive Haus - Hof - Pimparello / Rappenhof, 74417 Gschwend
Tel.: +49(0)79729344-0 / www.circartive.de

An Marianne Müller

Julpenweg 5

80331 München



Auch mal Lust solche eine Postkarte aus dem Urlaub zu verschicken?

Na dann: schnell einen der Termine für unsere Familienangebote 2016 in den Pfingst- oder Sommerferien sichern... Wir freuen uns auf euch!

Kinder sind keine Projekte - Kinder brauchen Verbindlichkeiten

Die CircArtive Stiftung

Kinder sind unsere Zukunft, Kinder sind das Wertvollste. Das hören wir oft und gerne. Dennoch werden subkulturelle Angebote, wie zum Beispiel Circusangebote für Kinder und Jugendliche ausschließlich über Projekte gefördert.

Sind nun Kinder Projekte?

Bei der Projektförderung werden meistens nur die direkten Ausgaben für Kinder und Jugendliche bezahlt. Honorarkräfte statt festes Personal. Geliehenes Inventar anstatt eigenes Inventar. Angemietete Räumlichkeiten anstatt eigene Räumlichkeiten. Overheadkosten von Strom, Wasser, Heizung und Verwaltung sind meistens nicht inbegriffen. Catering ja, eigene Küche nein.

Die Politik und die Verwaltung für Jugendarbeit möchte die Finanzierung von Einrichtungen unbedingt vermeiden. Wir sollen also die Arbeit mit Kindern über Projekte gestalten, hierbei soll aber unbedingt eine versteckte Einrichtungsfinanzierung vermieden werden. Grundsätzlich keine schlechte Idee, aber in der Praxis kaum umsetzbar. Die Projektkosten steigen oft ins Uferlose, der Träger mit seiner Einrichtung blutet aus und für die Kinder gibt es keine.

Zusätzlich sollen geförderte Projekte immer innovativ und nachhaltig sein, und das alles innerhalb der engen Grenzen der Förderrichtlinien – das nenne ich innovative

Schubladenprojektförderung. Eine gute, neue Idee soll also über eine Projektförderung nur anschubfinanziert werden und anschließend von der Einrichtung nachhaltig betrieben werden, am besten nur mit Ehrenamt und ohne Kosten, denn von den Eltern der Kinder soll hierfür, so wenig als möglich Geld verlangt werden.

Diese Finanzierungsquadratur in der außerschulischen Jugendbildung, insbesondere bei subkulturellen Angeboten wie der Circuspädagogik ist langfristig nicht umsetzbar. So könnte letztendlich kein Sportverein arbeiten. Dieser braucht verlässliche Hallenzeiten - ohne sich ständig neu erfinden zu müssen, denn Fußball ist nun mal Fußball, so wie Circus eben Circus ist, auch wenn beide Bereiche sich gerne weiter entwickeln. Ich bin sehr dankbar, dass es für den Sport eine Regelfinanzierung gibt, zum Beispiel über die Hallennutzung in Gemeinden und Städten. Diese ist richtig und wichtig, so wie die Arbeit im Sport mit jungen Menschen unersetzbar ist.

Nun hilft es aber auch nicht als Anbieter einer Subkultur für Kinder und Jugendliche zu jammern. Wir müssen, nach unzähligen Versuchen eine Regelförderung für den CircArtive zu erreichen, nun letztendlich die Tatsachen akzeptieren. Und das heißt: „Grundsätzlich weise ich nochmals darauf hin, dass eine sog. institutionelle Förderung

von einzelnen Einrichtungen nicht angestrebt wird. Ich bitte daher um Verständnis, dass ich derzeit keine Möglichkeit sehe, den Verein JuKi – Zukunft für Kinder und Jugendliche e.V. über das Sozialministerium institutionell zu fördern.“ Katrin Altpeter MdL – Sozialministerin von BW – 16. Nov. 2015.

Wir müssen und wollen eine dauerhafte Finanzierung für den laufenden Betrieb der Freizeit- und Bildungsstätte Circartive sichern und dabei unabhängig bleiben. Damit bleibt als letzte Möglichkeit der gemeinsame Aufbau einer Stiftung mit einer Mindestkapitaleinlage von 10 Millionen Euro. Das hört sich zunächst fast unmöglich an. Wenn wir uns aber gemeinsam und dauerhaft auf den Weg machen, so kann eine Stiftung auch eine große Chance sein mit vielen Menschen über unser Anliegen und unsere Arbeit ins Gespräch zu kommen. Kinder hungrig auf sich selbst, auf andere und ihre Umwelt zu machen und ihnen dabei viele Möglichkeiten zu bieten sich auszuprobieren, sich selbst zu finden und zu erfinden, das steht hierbei im Mittelpunkt.

Kinder sind keine Projekte

Kinder brauchen Verbindlichkeiten

Die CircArtive Stiftung

Gründung im Jahr 2016



Frohe Weihnachten!



Und wieder ist ein ganzes Jahr vergangen... Ein Jahr mit vielen tollen Freizeiten, lachenden Kindern, super Aktionen und jeder Menge Spaß! Vielen Dank euch allen für eure Unterstützung – ohne die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter, Freiwilligen, Eltern und Partnerorganisationen hätten wir das alles so nicht hinbekommen. Und auch für das nächste Jahr haben wir schon wieder viele Ideen und gemeinsame Zukunftspläne – das wird spitze, wir freuen uns jetzt schon darauf!

Die kalte Jahreszeit möchten wir nun nutzen um ein wenig zur Ruhe zu kommen, neue Kraft zu schöpfen und das letzte Jahr Revue passieren zu lassen – um dann mit voller Energie wieder durchzustarten zu können.

Euch allen wünschen wir von ganzem Herzen wunderschöne Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!



Ausblick Termine & Aufführungen Januar - April 2016

Spezialangebot Dreikönig für die ganze Familie und Luftartistikfreizeit für Kinder:

02. - 06. Januar 2016

- Unterbringung in unseren Ferienhäusern
- Vollverpflegung
- Erwachsene: 2x2 Stunden pro Tag Einführung in die Welt des Circus: Jonglage, Akrobatik, Äquilibristik (Balance) und Darstellung
- Kinder: Circustraining mit Schwerpunkt Luftartistik am Trapez, Tuch oder Ringtrapez

- Preise für Familien:

Alleinerziehende (1Erw. + max 2 Kinder): 360 Euro

Kleinfamilie (2Erw. + 1 Kind): 450 Euro

Familie (2Erw. + max 4 Kinder): 720 Euro

- Preis Luftartistik: 140 Euro pro Kind

Circusfreizeit Ostern:

24.03. - 02.04.2016

- Unterbringung in unseren Ferienhäusern
- Vollverpflegung
- intensives Training in einer Circusdisziplin
- ab 4. Klasse bis 15 Jahre
- Preis für 9 Tage: 337,50 Euro (Fördermitglied 292,50 Euro, Geschwisterkind: 247,50 Euro)

Tag der offenen Tür mit Osterepektakel:

Ostermontag, 28. März 2016, 14-18 Uhr

Gala-Auftritt Circusfreizeit Ostern:

02.04.2016, 11 Uhr

Auftritt der Artistenschule auf der CMT in Stuttgart (SWR Bühne):

20. Januar 2016 um 16.15 Uhr

Teilnahme Hochzeitsmesse in Schwäbisch Gmünd:

06. Januar 2016

Teilnahme Hochzeitsmesse Sag ja! in Stuttgart:

09. - 10. Januar 2016

Teilnahme Feriencampmesse in Stuttgart:

16. Januar 2016

Impressum:

CircArtive - Haus - Hof - Pimparello JuKi e.V. - verantwortlich Sven Alb

Rappenhof - 74417 Gschwend

07972-9344-0

info@circartive.de

www.circartive.de